

SKI-WELTCUP

Herren-Abfahrt, Santa Caterina

1. Travis Ganong (USA)	1:32,42 Minuten
2. Matthias Mayer (AUT)	+0,09 Sekunden
3. Dominik Paris (ITA)	+0,21 Sekunden
4. Otmar Striedinger (AUT)	+0,45
5. Romed Baumann (AUT)	+0,67
6. Hannes Reichelt (AUT)	+0,78
7. Josef Ferstl (GER)	+0,82
8. Johan Clarey (FRA)	+0,90
9. Didier Defago (SUI)	+0,98
10. Ralph Weber (SUI)	+1,01

Weitere Österreicher:

16. Georg Streitberger	+1,28
27. Klaus Kröll	+1,67
30. Max Franz	+1,79

Ausgeschieden u. a.:

Marc Berthod (SUI), Andrew Weibrecht (USA), Guillermo Fayed (FRA), Beat Feuz (SUI)

Abfahrtsweltcup:

1. Kjetil Jansrud (NOR)	294
2. Dominik Paris (ITA)	220
3. Steven Nyman (USA)	191
4. Travis Ganong (USA)	191
5. Guillermo Fayed (FRA)	170
6. Matthias Mayer (AUT)	161
7. Beat Feuz (SUI)	152
8. Hannes Reichelt (AUT)	125
9. Johan Clarey (FRA)	116
10. M. Osborne-Paradis (CAN)	106

Gesamtweltcup:

1. Kjetil Jansrud (NOR)	624
2. Marcel Hirscher (AUT)	576
3. Dominik Paris (ITA)	405
4. Alexis Pinturault (FRA)	349
5. Fritz Dopfer (GER)	344
6. Hannes Reichelt (AUT)	331
7. Ted Ligety (USA)	326
8. Felix Neureuther (GER)	317
9. Matthias Mayer (AUT)	262
10. Travis Ganong (USA)	209
11. Carlo Janka (SUI)	203
12. Henrik Kristoffersen (NOR)	196

Mannschaft Herren:

1. Österreich 2121, 2. Frankreich 1305, 3. Italien 1274, 4. Schweiz 1134, 5. Norwegen 1019.

Nationencup:

1. Österreich 4376, 2. USA 2155, 3. Italien 2144, 4. Schweiz 1898, 5. Frankreich 1708.

Nächstes Rennen:

Slalom in Zagreb am 6. Jänner (13 bzw. 16 Uhr, ORF eins live).

Erster Saisonsieg blieb

Mit einem Fehler vergab Matthias Mayer den Abfahrtsieg in Santa Caterina. Travis Ganong feierte seinen ersten Triumph. ÖSV-Herren gaben ein Lebenszeichen.

Die Erleichterung stand Olympiasieger Matthias Mayer nach der Abfahrt im italienischen Santa Caterina ins Gesicht geschrieben. Der Kärntner sorgte für den ersten Podestplatz der ÖSV-Abfahrer in der WM-Saison. Um nur neun Hundertstel musste er sich dem Premiersieger aus den USA, Travis Ganong, geschlagen geben. „Mir tut das gut, gerade nach dem Super-G in Gröden, wo ich ausgefallen bin“, strahlte der „Kärntner Sportler des Jahres 2014“. „Es schadet nicht, wenn ich es einmal ins Ziel bringe.“ Aber es wäre für den 24-Jährigen noch viel mehr drinnen gewesen.

Im oberen Streckenteil zeigte Mayer eine fulminante Fahrt – die Strecke wurde aufgrund des böigen Windes um 20 Sekunden verkürzt –, nur ein kleiner Fehler in der Zielkurve kostete dem Afritzer schlussendlich den ganz großen Coup. „Ich habe mir schon gedacht, dass es oben schnell ist, aber ich wollte auch herunter die schnelle Linie fahren, aber es hat mir leider den Ski verschlagen.“

Für Mayer ist dieses Ergebnis, nachdem er sich im Oktober bei einem Trainingssturz

einen Innenbandeinriss im rechten Knie und Wirbelprellungen zugezogen hatte, ein großer Schritt in Richtung Weltmeisterschaft in Vail/Beaver Creek.

Zum ersten Mal in seiner Karriere stand Travis Ganong ganz oben auf dem Podest. Der US-Amerikaner ging als Erster der Topgruppe ins Rennen und verdrängte den zweiten starken

len Form. Mit Romed Baumann auf Rang fünf und Hannes Reichelt auf sechs gaben die Herren ein kräftiges Lebenszeichen. Der Kampf um die WM-Tickets ist also eröffnet.

Der norwegische Favorit Kjetil Jansrud blieb klar hinter seinen Erwartungen und wurde nur 17.

Das nächste Rennen geht am 6. Januar in Zagreb über die Bühne.



Der Kärntner Olympiasieger Matthias Mayer meldete sich mit Rang zwei wieder zurück

Premiersieg

Für den 26-jährigen Ganong ging auf der „Deborah Compagnoni“-Piste ein lang ersehnter Traum in Erfüllung: „Ich habe einen Superlauf gehabt, bin total glücklich. Man muss hart arbeiten. Dann kommt das Selbstvertrauen.“

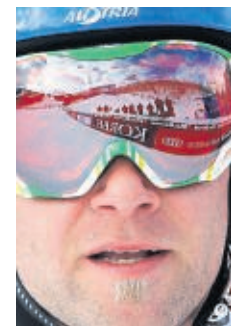
Auch die weiteren Österreicher präsentierten sich in einer tol-

in der Zielkurve liegen



„So lange am Leaderboard zu stehen, hat mich schon einige Nerven gekostet.“

Otmar Striedinger, Platz vier



„Es war ein bisschen unruhig, aber ich habe es von oben bis unten hinbekommen.“

Romed Baumann, Platz fünf

Matthias Mayer, Travis Ganong und Dominik Paris (von links) strahlten vom Siegerpodest

GEPA PICTURES (3)

„Im Jänner sind weitere wichtige Rennen und dafür sind wir jetzt gut aufgestellt.“

Matthias Mayer

Auf einen Klick.

Die besten Schnapsschüsse aus Santa Caterina unter:

www.kleinezeitung.at/ski



AKTUELL

Rekordsieg von Wild Oats XI

SEGLERN. Die Jacht „Wild Oats XI“ hat mit ihrem achten Sieg im 70. Sydney-Hobart-Rennen einen Rekord aufgestellt. Kein anderes Boot hat den Segelklassiker von Sydney nach Hobart seit dessen Premiere 1945 so oft gewonnen. „Es ist ein Wunder. Es war der schwerste, aber auch der süßeste aller Siege“, sagte Jachtbesitzer Robert Oatley am Sonntag.

Weniger Sponsorengelder

OLYMPIA. Massive Einbußen beim Sponsoring und der Skandal um die Tochter des OK-Chefs Cho Yang Ho haben die Vorbereitungen auf die Winterspiele 2018 in Pyeongchang belastet. Wie eine öffentliche Untersuchung ergab, wurde in den Jahren 2013 und 2014 nur ein kleiner Bruchteil der erwarteten Sponsoreneinnahmen erzielt. Zudem halten sich vermehrt Gerüchte, dass Cho seinen Job aufgeben könnte.

Zehn Bergankünfte

RADSPORT. Obwohl die offizielle Präsentation der Vuelta-Strecke 2015 erst am 10. Jänner über die Bühne geht, hat die spanische Sportzeitung „Marca“ bereits die Eckpunkte der Radrundfahrt veröffentlicht. Auf die Fahrer kommt demnach einiges zu, stehen doch zehn Bergankünfte und ein 40 km langes Einzelzeitfahren in Burgos auf dem Programm.

Mögliches Live-Comeback

RADSPORT. Alles deutet auf ein TV-Comeback des deutschen öffentlich-rechtlichen Fernsehens bei der Tour de France 2015 hin. Die ARD plant bei der möglichen Wiederaufnahme der umfangreichen Live-Berichterstattung nach fünfjähriger Pause einen Alleingang ohne das ZDF. Die bereits gefallene Entscheidung soll im Jänner publik gemacht werden. Nach den Dopingfällen von 2008 waren ARD, ZDF mit dem Verweis auf die Dopingproblematik ausgestiegen.